

PRESSE-INFORMATION

Das BürgerKolleg Wiesbaden ist bereits Modell für andere Städte

Die Wiesbaden Stiftung erhält für das BürgerKolleg Wiesbaden den Förderpreis Aktive Bürgerschaft

Wiesbaden, 16.03.2012. Auf der Erfolgsspur: Die Wiesbaden Stiftung hat mit ihrem BürgerKolleg Wiesbaden erneut eine Auszeichnung bekommen. Gestern erhielt sie in Berlin den mit 10.000 Euro dotierten Förderpreis Aktive Bürgerschaft von Bettina Schausten, Leiterin ZDF-Hauptstadtstudio. In der Urteilsbegründung der Jury heißt es, das BürgerKolleg Wiesbaden „ermöglicht auf vorbildliche Weise ehrenamtlich Engagierten kostenlose Seminare, die sie dabei unterstützen, ihr Engagement in einem Verein oder einer Stiftung qualifiziert auszuüben, ihre Anliegen selbstbewusst zu artikulieren und im Stadtgeschehen aktiv mitzuwirken.“ Dies ist bereits die dritte Auszeichnung für das BürgerKolleg Wiesbaden innerhalb von zwei Jahren.

Erfolgreiche Bilanz nach zwei Jahren

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor des BürgerKolleg Wiesbaden ist die enge Zusammenarbeit zwischen der Wiesbaden Stiftung, dem BürgerKolleg, dem Hauptsponsor R+V Versicherung und der Stadt Wiesbaden. „Ganz wesentlich ist für uns, das wir nicht nur als Geldgeber fungieren, sondern das Konzept mitgestaltet haben und bis heute an der inhaltlichen Weiterentwicklung mitwirken“, so Dr. Friedrich Caspers, Vorstandsvorsitzender der R+V Versicherung. „Mit der Wiesbaden Stiftung haben wir zudem einen Partner gefunden, der gemeinsame Projekte sehr professionell umsetzt.“ Das Konzept passe zudem hervorragend zur genossenschaftlichen Philosophie von R+V: „Hilfe zur Selbsthilfe“. Die R+V Versicherung unterstützt das BürgerKolleg mit 75.000 Euro jährlich.

Das BürgerKolleg Wiesbaden hat seit seiner Gründung im April 2010 rund 900 Wiesbadener Ehrenamtliche aus mehr als 100 Vereinen in 60 ein- bis zweitägigen Seminaren weitergebildet. Die Seminarteilnehmer schätzen vor allem die unmittelbare Umsetzung des Gelernten für ihre Arbeit. Zwei typische Rückmeldungen der Teilnehmer: „Nach dem Workshop hatten wir eine genaue Zielvorstellung, konkrete Arbeitsschritte für das kommende Jahr und eine tragfähige Arbeitsverteilung“ – „Sehr schön waren auch die Kontakte zu den unterschiedlichsten Vertreterinnen und Vertretern des Ehrenamtes und die gute Zusammenarbeit untereinander“.

Bereits andere Städte am Erfolgsmodell BürgerKolleg interessiert

Der Oberbürgermeister von Wiesbaden, Dr. Helmut Müller, freut sich über die positive Resonanz der Bürger: „Dieses Projekt fördert in vorbildlicher Weise bürgerschaftliches Engagement, das eine immer bedeutsamere gesellschaftliche Ressource darstellt“. Inzwischen planen weitere Bürgerstiftungen in Deutschland, so in Münster und in Braunschweig, das „Erfolgsmodell BürgerKolleg“ in ihren Städten umzusetzen.

„Das BürgerKolleg hat sich zu einem wichtigen Leuchtturmprojekt der Wiesbaden Stiftung entwickelt“, freut sich Thomas Michel, Vorstandsvorsitzender der Wiesbaden Stiftung. „Die ersten zwei Jahre waren bereits eine Erfolgsstory. Und auch für die Zukunft haben wir mit dem BürgerKolleg noch viel vor.“ Michel weist darauf hin, dass zusätzlich zur Qualifizierungsoffensive im nächsten Schritt 15 ehrenamtlich engagierte Bürger das Programm des BürgerKollegs mitgestalten. „Wir richten uns damit unmittelbar am Bedarf der Ehrenamtlichen aus.“, so Michel. Doch damit nicht genug. Mit Blick auf die nächsten Jahre ist es das Ziel, ehrenamtlich Engagierte und Vereine mit Vertretern der Stadt, Verbänden und Wirtschaft in „BürgerForen“ zu aktuellen gesellschaftlichen Themen zusammenzubringen.

Weitere Auszeichnungen für das BürgerKolleg Wiesbaden:

Oktober 2010: 1. Preis der „Allianz für Bürgersinn“ der Herbert Quandt-Stiftung, überreicht durch Bundesfamilienministerin Dr. Kristina Schröder

Oktober 2011: Bürgerstiftungspreis der Nationalen Stadtentwicklungspolitik 2011, gemeinsam ausgelobt von Bund und Ländern, dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund sowie dem Bundesverband Deutscher Stiftungen

Das **BürgerKolleg Wiesbaden** ist eine Weiterbildungsinitiative für Wiesbadener Ehrenamtliche aller Fachrichtungen, Altersstufen und Bildungsniveaus: Es bietet unentgeltlich Kurse zu „Schlüsselqualifikationen“ an, um die Arbeit in Vereinen, Stiftungen und gemeinnützigen Organisationen erfolgreicher zu gestalten. Ziel ist es, engagierte Bürger für die Aufgaben im Ehrenamt fit und erfolgreich zu machen und den Erfahrungsaustausch unter den Ehrenamtlichen zu fördern. Das BürgerKolleg stärkt somit über den einzelnen Ehrenamtlichen den Verein – und über einen effektiveren Verein das bürgerschaftliche Engagement in der Region. Finanziert wird dieses Projekt der Wiesbaden Stiftung von der R+V Versicherung und der Stadt Wiesbaden. Website www.buergerkolleg.de

Die Aktive Bürgerschaft ist das Kompetenzzentrum für Bürgerengagement der Volksbanken Raiffeisenbanken. Der gemeinnützige Verein engagiert sich für eine gerechte und leistungsfähige Bürgergesellschaft. Die Aktive Bürgerschaft will bürgerschaftliches Engagement und gemeinnützige Organisationen nachhaltig stärken. Dafür macht sie innovative Engagementkonzepte praxistauglich und setzt sie mit Partnern bundes- oder landesweit um. Zum Beispiel unterstützt die Aktive Bürgerschaft bundesweit mehr als 300 Bürgerstiftungen bei Managementaufgaben, Projekten und der Gewinnung von Stiftern und Aktiven. www.aktive-buergerschaft.de

Kontakte:

Wiesbaden Stiftung

Dr. Marie-Luise Stoll-Steffan (Stv. Vorsitzende)

Tel. 0178-9807005

E-Mail: stoll-steffan@die-wiesbaden-stiftung.de

BürgerKolleg Wiesbaden

Kris Kunst (Projektleiter)

Tel. 0163-6297138

E-Mail: kunst@buergerkolleg.de